

XXII. GP.-NR

4282 /J

18. Mai 2006

ANFRAGE

der Abgeordneten DDr. Niederwieser, Dr. Jarolim
und GenossInnen
an den Bundeskanzler
betreffend Veranstaltung mit „Rede zur Lage der Nation“

Am 15. Mai 2006 haben Sie vor rund „2.000 Österreicherinnen und Österreicher“ (ÖVP-Pressedienst von 15. Mai 2006) im Wiener Konzerthaus eine Rede zur „Lage der Nation“ gehalten. Ein Teil dieser Rede wurde auf die Homepage des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur gestellt und erging auch per E-Mail an alle österreichischen Schulen. Auf den Hinweis, dass diese Rede eine Veranstaltung der ÖVP war (ÖVP-Parteilogo auf der Leinwand hinter Schüssel inklusive), meinte der Sprecher von Bildungsministerin Elisabeth Gehrer, Ronald Zecha: „Meines Wissens nach war das eine Veranstaltung, die der Bundeskanzler gemacht hat. Das war meines Wissens nach keine Parteiveranstaltung“.

Die APA berichtete allerdings am 15. Mai 2006: „Als Motivationsveranstaltung für seine wahlkämpfende ÖVP hat Bundeskanzler Wolfgang Schüssel am Montag seine diesjährige ‚Rede zur Lage der Nation‘ angelegt“.

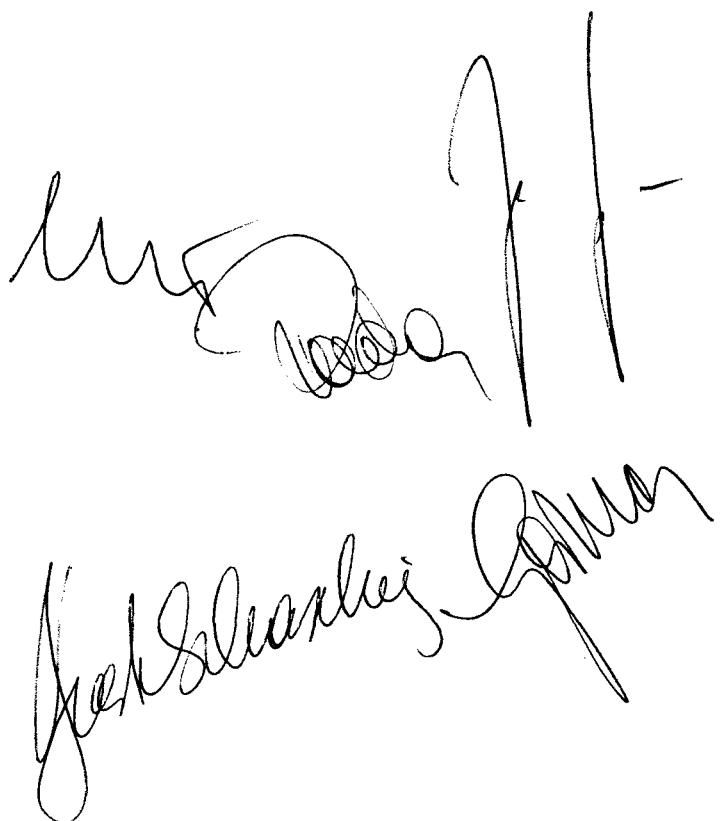
Der ÖVP-Pressedienst, ebenfalls vom 15. Mai 2006, meldete: „Österreich steht heute sehr gut da und muss auf diesem Erfolgsweg bleiben, so ÖVP-Bundesparteiobmann, Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel, in seiner ‚Rede zur Lage der Nation‘, die traditionell seit mehr als zwei Jahrzehnten vom ÖVP-Bundesparteiobmann im Gedenken an die Unterzeichnung des Staatsvertrages am 15. Mai gehalten wird“.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler nachstehende

Anfrage:

1. Welche Organisation/OrganisatorInnen war(en) für die Veranstaltung am 15. Mai 2006 im Wiener Konzerthaus bei der Sie die „Rede zur Lage der Nation“ gehalten haben, verantwortlich?

2. An welchen Personenkreis erging die Einladung?
3. Wie hoch waren die Gesamtkosten für diese Veranstaltung?
4. Wer trägt die Kosten für diese Veranstaltung?
5. Wurde von Ihnen persönlich bzw. von Ihrem Büro veranlasst, dass Ihre Rede (bzw. Teile Ihrer Rede) auf die Homepages von Bundesministerien gestellt oder gar per offiziellem Mailverteiler an die österreichischen Schulen geschickt wird?



A handwritten signature in black ink, appearing to read "Jakob Schmidbauer". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized 'J' at the beginning. It is positioned below the numbered list.